

Inhaltsübersicht

Teil I: Einführung

Kapitel 1	Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre	1
-----------	--	---

Teil II: Individuen, Märkte und Unternehmungen

Kapitel 2	Robinson Crusoe	25
Kapitel 3	Kooperationsvorteile und Austausch über Märkte	55
Kapitel 4	Warum Unternehmungen?.....	95
Kapitel 5	Unternehmensverfassung und Shareholder Value	153

Teil III: Funktionsbereiche der Unternehmung

Kapitel 6	Leistungsbereich.....	223
Kapitel 7	Finanzbereich.....	303
Kapitel 8	Rechnungswesen	387

Teil IV: Analytische Instrumente für die Betriebswirtschaftslehre

Kapitel 9	Typen von Gleichungen	461
Kapitel 10	Entscheidungen bei Risiko	467
Kapitel 11	Theorie nicht-kooperativer Spiele.....	515
Kapitel 12	Lineare und konvexe Optimierung	557

Teil V: Schluß

Kapitel 13	Rückblick: Zum Vorgehen in diesem Buch	577
Glossar		583
Literaturverzeichnis		587
Sachverzeichnis		609

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	IX

Teil I

Einführung

Kapitel 1

Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre

Zum Inhalt von Kapitel 1	1
1. Zu Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand der Betriebswirtschaftslehre ...	2
Planvolle menschliche Tätigkeiten.....	3
Ökonomisches Prinzip (Rationalprinzip)	4
Wirtschaftseinheit	5
Erstellung und Absatz von Sachgütern und Dienstleistungen	6
Zusammenfassende Abgrenzung	7
2. Die Sichtweise der Institutionenökonomik	8
3. Ziele und Methoden der Betriebswirtschaftslehre	11
3.1 Kognitive und praktische Wissenschaftsziele	11
Ethisch-normative Defizite der Institutionenökonomik?.....	14
3.2 Abstraktion und Praxisbezug	16
Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben.....	18
Literaturhinweise	19
Zusammenfassung	20
Schlüsselbegriffe	21

Teil II**Individuen, Märkte und Unternehmungen**

Zum Inhalt von Teil II	23
------------------------------	----

Kapitel 2**Robinson Crusoe**

Zum Inhalt von Kapitel 2	25
1. Das Entscheidungsproblem von Robinson	26
1.1 Präferenzen	26
Zielkatalog	27
Zielgewichtung	28
Nutzenfunktionen	29
1.2 Handlungsmöglichkeiten und Entscheidungstypen	30
Budgetrestriktionen	30
Typen von Entscheidungen	31
1.3 Aktivitäten und Ergebnisse	33
Produktionsfunktionen	33
1.4 Unsicherheit und Ergebnisse	35
1.5 Das Grundmodell der Entscheidungstheorie	36
Informationsbedarf	39
Entscheidungen bei Risiko	40
2. Effiziente und optimale Aktionen	41
Dominanz und Effizienz	41
Optimale Entscheidungen	45
Exkurs: Warum Ermittlung effizienter Lösungen?	47
3. Für Robinson irrelevante Fragestellungen	48
Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	49
Literaturhinweise	55
Zusammenfassung	54
Schlüsselbegriffe	54

Kapitel 3**Kooperationsvorteile und Austausch über Märkte**

Zum Inhalt von Kapitel 3	55
1. Merkmale eines marktwirtschaftlichen Systems	56
2. Gründe für eine Kooperation	57
2.1 Güterausstattung	58

2.2	Kostenvorteile	59
	Absolute Kostenvorteile	60
	Komparative Kostenvorteile	62
	Kostenvorteile aufgrund von arbeitsteiliger Spezialisierung	64
2.3	Teamproduktion	67
2.4	Risikoteilung und Versicherung	69
2.5	Anerkennung von Verfügungsrechten	72
3.	Die Grundidee der Spieltheorie	73
4.	Koordination über Märkte	74
4.1	Koordination ohne Wettbewerb: Verhandlungen	74
	Verhandlungskosten	75
	Verhandlungsmacht oder: Die relative Wichtigkeit der Kooperation	76
	Verhandlungsgeschick	78
	Normative Lösungen für Verhandlungen	79
4.2	Koordination mit Wettbewerb: Marktpreise	83
	Wettbewerb	83
	Marktgleichgewicht	84
	WALRAS-Auktionator	85
	Implikationen	87
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	88
	Literaturhinweise	91
	Zusammenfassung	92
	Schlüsselbegriffe	93

Kapitel 4

Warum Unternehmungen?

Zum Inhalt von Kapitel 4	95
1. Marktinvolllkommenheiten	96
1.1 Vollkommene versus unvollkommene Märkte	96
1.2 Transaktionskosten im weitesten Sinn	97
1.3 Asymmetrische Informationsverteilung	100
Formen der Informationsasymmetrie	101
Begrenzung sinnvoller Vertragselemente	103
Vorteile durch Informationsvorsprünge?	105
Information, Kontrolle und Anreize	108
2. Externe Effekte	110
2.1 Definition und Beispiele	110
2.2 Gefahr von Fehlentscheidungen und Ansätze zur Internalisierung	112
3. Verfügungsrechte	114
3.1 Begriff der Verfügungsrechte	114
Differenzierung von Verfügungsrechten	114
Bündelung oder Trennung der Verfügungsrechte	115

	Merkmale von Verfügungsrechten	116
	Zielrichtung der Verfügungsrechtstheorie	118
3.2	Das COASE-Theorem	118
	Ein Beispiel zum COASE-Theorem	121
4.	Öffentliche Güter	122
4.1	Begriff und Eigenschaften	122
4.2	Externe Effekte bei Versorgung und Inanspruchnahme	123
5.	Ansätze zur Begründung der Existenz von Unternehmungen	125
5.1	Die Fragestellung	125
5.2	Unternehmungen und die Verteilung von Verfügungsrechten	127
	Das Problem	127
	Lösung durch Kontrolle	130
	Lösung durch Anreize	133
5.3	Unternehmungen zur Transaktionskostenminderung	134
	Die Grundkonzeption von COASE	134
	Weiterentwicklungen	136
	Vertikale Integration als Beispiel	139
6.	Unternehmensverbindungen	146
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	147
	Literaturhinweise	150
	Zusammenfassung	151
	Schlüsselbegriffe	152

Kapitel 5

Unternehmensverfassung und Shareholder Value

	Zum Inhalt von Kapitel 5	153
1.	Ausgestaltung von Unternehmensverfassungen	154
1.1	Unternehmensverfassung als Zuordnung von Verfügungsrechten ..	154
	Verfügungsrechte an Unternehmungen	155
1.2	Rechtsformen und Unternehmensverbindungen	156
	Rechtsformwahl	156
	Personengebundene Rechtsformen	157
	Kapitalgesellschaften	159
	Zusammenfassender Überblick	164
	Unternehmensverbindungen	167
1.3	Unternehmensorganisation	168
	Grundfragen der Organisation	168
	Idealtypen der Aufbauorganisation	170
	Ablauforganisation	172
1.4	Zur Kombination von Leitungsrechten und Residualansprüchen ...	173
	Das Grundproblem	173
	Eigentümergeleitete Unternehmung	175

	Managereleitete Unternehmung.....	177
	Arbeitsgeleitete Unternehmung	182
	Risikoteilung und Handlungsanreize: Das LEN-Modell.....	185
2.	Privatautonomie der Eigentümer und die Interessen anderer Beteiligter..	192
2.1	Die Fragestellung.....	192
2.2	Interessendurchsetzung über Märkte	193
	Freiwilligkeit der Vertragsabschlüsse.....	193
	Wettbewerb	194
2.3	Schutz der Interessen Dritter durch die Rechtsordnung	195
	Schutz des Wettbewerbs	195
	Arbeitnehmerschutz	197
	Gläubigerschutz	198
	Verbraucherschutz	200
	Umweltschutz	201
	Einschätzung	203
2.4	Überprüfung des Schutzes der Interessen Dritter an Beispielen	203
	Arbeitnehmerinteressen.....	204
	Umweltprobleme	205
2.5	Zur Frage der Unternehmensethik.....	207
	Die Konzeption von STEINMANN und LÖHR	208
	Unternehmens- oder Individualethik?.....	211
	Mythen und Fakten.....	214
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben.....	215
	Literaturhinweise	218
	Zusammenfassung	219
	Schlüsselbegriffe	220

Teil III

Funktionsbereiche der Unternehmung

Zum Inhalt von Teil III.....	221
------------------------------	-----

Kapitel 6

Leistungsbereich

Zum Inhalt von Kapitel 6	223	
1. Nähere Abgrenzung des Leistungsbereichs.....	224	
2. Personalwirtschaft	226	
2.1 Charakterisierung des Austauschs von Arbeitsleistungen.....	226	
	Arbeitnehmer und Arbeitsleistungen	227
	Marktkoordination und deren Probleme.....	229
2.2 Qualifikation von Arbeitnehmern	231	

	Qualifikation und deren Erwerb	231
	Unsichere Qualifikation und Zeugnisse	232
2.3	Entlohnung und Arbeitsanreize	237
	Grenzproduktivität als Maßstab der Entlohnung	237
	Unbeobachtbarkeit von Arbeitsleistungen	240
	Auswirkungen der Mehrperiodigkeit von Arbeitsbeziehungen	243
2.4	Die Sicherung von Quasi-Renten in Arbeitsbeziehungen	246
	Renten und Quasi-Renten	246
	Beispiele für Quasi-Renten in Arbeitsbeziehungen	248
	Interne Arbeitsmärkte	250
	Sicherung oder Beseitigung von Quasi-Renten?	254
3.	Absatzwirtschaft	256
3.1	Einführung	256
	Das Entscheidungsfeld	256
	Das absatzpolitische Instrumentarium	258
	Ansatzpunkte für die Bildung von Partialmodellen	260
	Eigenschaften von Preis-Absatz-Funktionen	261
3.2	Preispolitik und Produktgestaltung bei symmetrischer Informationsverteilung	263
	Preispolitische Spielräume bei homogenen Gütern	263
	Preispolitik im Oligopol mit heterogenen Gütern	266
	Horizontale Produktdifferenzierung im Oligopol	268
	Vertikale Produktdifferenzierung oder die Legende von der ewigen Lampe ...	270
3.3	Unbekannte Produktqualität	272
	Sucheigenschaften	272
	Erfahrungseigenschaften	273
	Vertrauenseigenschaften	275
3.4	Strategisches Verhalten	276
	Was ist strategisch an strategischem Verhalten?	276
	Strategisches Verhalten gegenüber den Kunden	278
	Strategisches Verhalten gegenüber den Konkurrenten	280
3.5	Franchising als Beispiel für eine komplexe Vertragsgestaltung im Absatzbereich	282
	Merkmale von Franchise-Verträgen	282
	Empirische Bedeutung von Franchising	283
	Beurteilung von Franchise-Verträgen	284
4.	Gestaltung der Leistungstiefe	287
	Produktionskostenargumente	288
	Wettbewerbsargumente	290
	Koordinationsargumente	291
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	294
	Literaturhinweise	300
	Zusammenfassung	301
	Schlüsselbegriffe	302

Kapitel 7**Finanzbereich**

Zum Inhalt von Kapitel 7	303
1. Ein zahlungsbezogenes Bild der Unternehmung	304
2. Investitionsrechnung	307
2.1 Klassifizierung	307
Typen von Investitionsentscheidungen	307
Statische und dynamische Investitionsrechnung	308
2.2 Grundlagen der Finanzmathematik	310
Diskontierung	310
Barwerte und Endwerte von Zahlungsströmen	313
2.3 Entscheidungen bei sicheren Erwartungen auf Basis eines exogenen Kalkulationszinsfußes	315
Kapitalwert, Endwert und äquivalente Annuität	316
Interner Zinsfuß	320
Die Einbeziehung von Ertragsteuern	323
3. Unternehmensfinanzierung	327
3.1 Finanzierungstitel als Instrumente der externen Finanzierung	327
Merkmale von Finanzierungstiteln	327
Kapitalbedarf und Anlageinteressen	328
Transformationsleistungen	329
3.2 Kreditfinanzierung	331
Merkmale und Ausprägungen der Kreditfinanzierung	331
Fehlreize bei de facto begrenzter Haftung	333
Kreditsicherheiten im weitesten Sinne	338
3.3 Beteiligungsfinanzierung	340
Merkmale und Ausprägungen der Beteiligungsfinanzierung	341
Separation of Ownership and Control	342
3.4 Interne Finanzierung	343
3.5 Finanzierungsentscheidungen	348
Rendite- und Risikowirkungen der Verschuldung (Leverage-Effekt)	348
Das Wertadditionstheorem und die Irrelevanz der Finanzierung	349
Finanzierungsbedingte Wertminderungen	354
Vorteile und Grenzen der Kreditfinanzierung	357
4. Beispiele für komplexe Vertragsgestaltungen im Finanzbereich	358
4.1 Finanzierungsleasing	359
Formen von Leasingverträgen	359
Beurteilung des Finanzierungsleasing	361
4.2 Venture-Capital	365
Finanzierungsprobleme bei Unternehmensgründungen	365
Merkmale der Venture-Capital-Finanzierung	368
4.3 Projektfinanzierung	372

Merkmale.....	373
Projektbeteiligte	375
Risikoverteilung	377
Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	379
Literaturhinweise.....	384
Zusammenfassung.....	384
Schlüsselbegriffe.....	386

Kapitel 8

Rechnungswesen

Zum Inhalt von Kapitel 8	387
1. Aufgaben des Rechnungswesens	388
1.1 Informationsbedarf nach Aufgaben	388
Entscheidungsrechnungen	389
Kontrollrechnungen.....	391
1.2 Informationsbedarf nach Adressaten	392
Externes Rechnungswesen	392
Internes Rechnungswesen	394
1.3 Zum Bedarf an Regulierung des externen Rechnungswesens	395
2. Bestands- und Bewegungsgrößen	396
3. Der ökonomische Gewinn als investitionsrechnerischer Erfolg	397
3.1 Die Grundkonzeption.....	397
3.2 Erweiterungen	398
Korrektur um kalkulatorische Zinsen.....	399
Einbeziehung neuer Projekte	399
Einbeziehung unsicherer Erwartungen	400
Ein einfaches Beispiel	400
3.3 Beurteilung des ökonomischen Gewinns.....	402
4. Der handelsrechtliche Jahresabschluß	403
4.1 Abgrenzung von der Zahlungsmittelrechnung	403
4.2 Bestandteile des Jahresabschlusses	407
Bilanz	408
Gewinn- und Verlustrechnung.....	410
Anhang.....	412
Lagebericht	412
Pflicht zur Erstellung eines Jahresabschlusses	412
4.3 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	413
4.4 Zum Informationsgehalt des Jahresabschlusses.....	418
5. Kosten- und Erlösrechnung.....	422
5.1 Zweck der Kosten- und Erlösrechnung	422
5.2 Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung.....	423
5.3 Gliederungen von Kosten	425

5.4	Basiselemente einer Kostenrechnung	427
	Kostenartenrechnung	427
	Kostenstellenrechnung	428
	Kostenträgerrechnung	428
	Ein Beispiel	429
	Prozeßorientierte Kostenrechnung	431
5.5	Kosteninformationen und Absatzentscheidungen	434
	Stückkostenkalkulation als Basis für die Preisfindung?	434
	Preisuntergrenzen für Zusatzaufträge	436
5.6	Verrechnungspreise.....	437
	Anwendungsmöglichkeiten	437
	Ermittlung von Verrechnungspreisen	439
	Beurteilung von Verrechnungspreisen	443
5.7	Zur Vereinbarkeit von Kostenrechnung und Investitionsrechnung ..	446
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben.....	450
	Literaturhinweise	455
	Zusammenfassung	455
	Schlüsselbegriffe	457

Teil IV

Analytische Instrumente für die Betriebswirtschaftslehre

Zum Inhalt von Teil IV.....	459
-----------------------------	-----

Kapitel 9

Typen von Gleichungen

Definitionsgleichungen.....	461
Identitätsgleichungen	462
Annahmen	462
Verhaltensgleichungen	463
Optimalitätsbedingungen	464
Gleichgewichtsbedingungen	464
Theoreme...	465

Kapitel 10

Entscheidungen bei Risiko

1.	Einordnung der Entscheidungen bei Risiko	467
2.	Wahrscheinlichkeitsrechnung.....	468
2.1	Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen.....	468

2.2	Wahrscheinlichkeits- und Verteilungsfunktion	469
2.3	Funktionalparameter von Wahrscheinlichkeitsverteilungen	473
2.4	Rechenregeln für Funktionalparameter	476
2.5	Mehrdimensionale Zufallsvariablen	477
3.	BERNOULLI-Prinzip	481
3.1	Die Konzeption	481
3.2	Annahmen über rationales Handeln	484
	Ordnung der Ergebnisse	484
	Stetigkeit	484
	Substituierbarkeit	485
	Reduktion zusammengesetzter Lotterien	485
	Monotonie	485
	Transitivität der Präferenz zwischen Lotterien	486
	Ableitung der Entscheidungsvorschrift	486
3.3	BERNOULLI-Befragung und der Entscheidungsprozeß	486
	<i>Ein Beispiel</i>	487
3.4	Normierung der Nutzenwerte und positive Lineartransformationen	488
3.5	Kritik an den Verhaltensannahmen	489
3.6	Nutzenfunktionen und Risikoeinstellungen	491
3.7	Maßgrößen für die Risikoaversion	494
4.	(μ, σ) -Prinzip	496
4.1	Idee der Vereinfachung	496
4.2	(μ, σ) -Prinzip und Risikoeinstellung	496
4.3	Schwächen des (μ, σ) -Prinzips	498
4.4	Vereinbarkeit mit dem BERNOULLI-Prinzip	499
5.	Stochastische Dominanz	501
5.1	Idee und Begriff	501
5.2	Relation zum BERNOULLI-Prinzip	504
5.3	Ein Beispiel	505
5.4	Relation zum (μ, σ) -Prinzip	507
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	508
	Literaturhinweise	513
	Schlüsselbegriffe	513

Kapitel 11

Theorie nicht-kooperativer Spiele

1.	Grundelemente und Darstellungsformen	515
2.	Gleichgewichte in einstufigen Spielen	520
2.1	Gleichgewicht in dominanten Strategien	520
2.2	NASH-Gleichgewicht	521
2.3	Einige Beispiele	523
	Homogenes Mengendyopol	523

	Gefangenendilemma	525
	Elfmeter und Kontrollspiele	527
	Koordinationsprobleme	532
3.	Gleichgewichte in mehrstufigen und wiederholten Spielen	534
3.1	Endliche Spiele	534
	Teilspielperfekte Gleichgewichte	538
3.2	Unendliche Spiele	540
4.	Erfassung von Informationsdefiziten	543
4.1	Unvollkommene Information	544
4.2	Unvollständige Information	545
4.3	BAYESianisches Gleichgewicht	545
4.4	Perfektes BAYESianisches Gleichgewicht	547
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	551
	Literaturhinweise	555
	Schlüsselbegriffe	556

Kapitel 12

Lineare und konvexe Optimierung

1.	Kurzfristige Produktionsprogrammplanung als Beispiel für ein Optimierungsproblem	557
2.	Lineare Optimierung und das Preistheorem	559
2.1	Ein Problem der linearen Optimierung	559
2.2	Das duale Problem	560
2.3	Das Preistheorem	560
2.4	Verrechnungspreise und wertmäßige Kosten	561
2.5	Ermittlung der Produktionsmengen und der Verrechnungspreise	562
	Analytische Lösung: Der Simplex-Algorithmus	562
	Graphische Lösung	564
2.6	Ein Beispiel	564
	Graphische Lösung	566
3.	Nichtlineare Optimierung	567
3.1	Die grundlegende Situation	567
3.2	Der Satz von KUHN und TUCKER	568
3.3	Ein Beispiel	569
	Graphische Darstellung	570
	Wertmäßige Kosten	571
	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben	573
	Literaturhinweise	576
	Schlüsselbegriffe	576

Teil V**Schluß****Kapitel 13****Rückblick: Zum Vorgehen in diesem Buch**

Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre	577
Die eingenommene Sichtweise	577
Entscheidungen in Unternehmungen	579
Quantitative Methoden	579
Vereinfachungen und Verkürzungen	580
Glossar	583
Literaturverzeichnis	597
Sachverzeichnis	609